

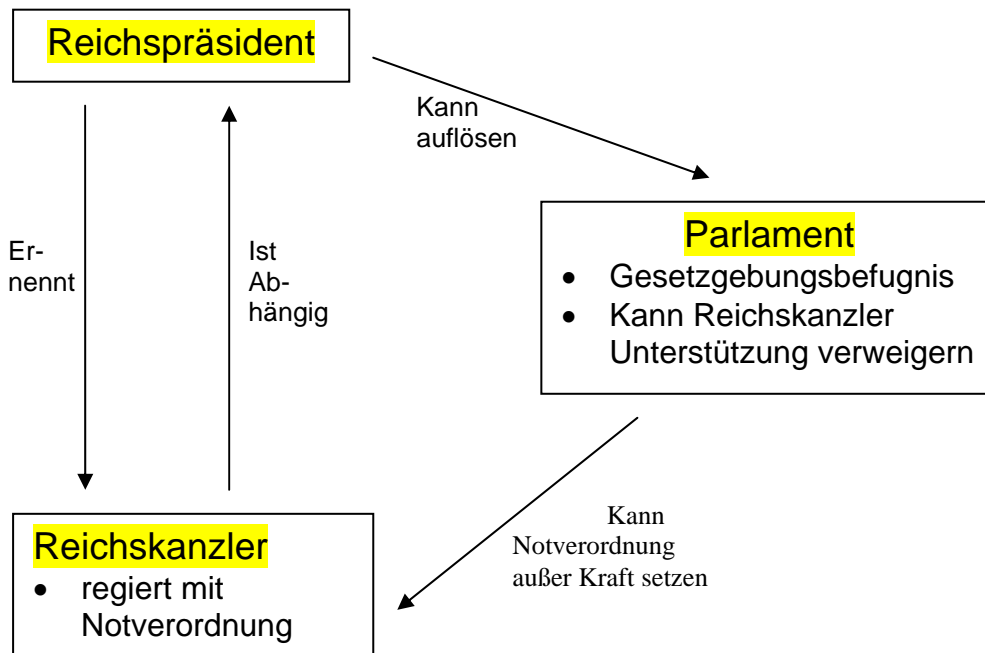
Geschichte Klassenarbeit Nr. 2

Thema: Nationalsozialismus

1. Wie kamen die Präsidialkabinette zustande und wie funktionierten sie?
2. Warum scheiterte die Weimarer Republik? Nenne verschiedene Gründe.
3. Wie ist Hitler zur Macht gekommen? Erläutere die Stufen der Machtergreifung.
4. Propaganda. Welchen Sinn und Zweck hat Propaganda?
5. Jugend.
 - a) Wie sieht Hitler die Jugend?
 - b) Wie sieht ein Lebenslauf aus?

Geschichte KA Nr. 2!

1. Wie kamen die Präsidialkabinette zustande und wie funktionierten sie?



Weltwirtschaftskrise stürzt Deutschland in Krise → Koalition mit SPD zerbricht über Arbeitslosenzahlen/Entscheidungen
→ Neuwahlen → Radikalen gewinnen an Stimmen → SPD nicht Koalitionsbereit → Präsidialkabinett abhängig von Reichspräsident
→ regiert mit §48

2. Warum scheiterte die Weimarer Republik? Nenne verschiedene Gründe.

- Weltwirtschaftskrise mit Massenarbeitslosigkeit, Verelendung, Verzweiflung
- Notverordnungs politik Hindenburgs/Präsidialkabinette (seit 1930)
- Rechtskonservative Kräfte im Staat, in Verwaltung, Polizei, Justiz
- Defizite der SPD im Kampf gegen Rechts (Kapitulation der sozialdemokratischen Preußen-Regierung, Eintreten für Wahl Hindenburgs)
- Fehlendes Zusammenwirken aller Demokraten
- Ruf großer Bevölkerungsteile nach starkem Ordnungsfaktor
- Versailler Frieden und Reparationen

3. Wie ist Hitler zur Macht gekommen? Erläutere die Stufen der Machtergreifung.

Die Stufen der Machtergreifung nach 1933				Hitler als Nachfolger Hindenburgs
			Absolute Machtstellung	
			„Röhm-Putsch“	<ul style="list-style-type: none"> • Hitler wird Reichspräsident • Vereidigung der Reichswehr auf die Person Hitler
	Ermächtigungsgesetz	Gesetz zur Gleichschaltung der Länder	<ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung de Sa als innenparteiliche Konkurrenz • Verhaftung und Ermordung der SA-Führer ohne Gerichtsverhandlung 	
Reichsbrandverordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Neuwahlen: keine absolute Mehrheit • „Tag von Potsdam“: Feierliche Verbindung zwischen der Tradition des Kaiserreichs • Gesetzesvorlage im Reichstag, Übertragung der Legislative auf die Regierung 	Inhalt: Verlust d. Unabhängigkeit der Länder		
Anlass: Reichstagsbrand Inhalt: Beseitigung wichtiger Inhalte		Verbot d. Parteien Inhalt: alleinige Staatspartei ist die NSDAP		
27.-28.2.1933	März 1933	1933	Mai 1934	2.8.1934

Quelle 1:

„Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“, **28. Februar 1933**

„Aufgrund des Art. 48 Abs.2 der Reichsverfassung wird zur Abwehr kommunistischer staatsgefährdender Gewaltakte folgendes verordnet:

§1...Es sind...Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechtes der freien Meinungsäußerung einschließlich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechtes [... Blatt Machtergreifung und Gleichschaltung – wird er uns aber geben zum erkennen!]

→ Reichsbrandverordnung: Notverordnung; Menschenrechte werden außer Kraft gesetzt

Quelle 2:

Aus dem **Ermächtigungsgesetz**, 23. März 1933

§1 Reichsgesetze können...auch durch die Reichsregierung beschlossen werden

§2 Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen

§3 Die Reichsregierung kann Verträge mit fremden Staaten ohne Zustimmung des Reichstages beschließen.

→ Ermächtigungsgesetz: Damit die NSDAP trotz keiner Mehrheit uneingeschränkt regieren kann unterbreitet er dem Reichstag das Ermächtigungsgesetz: Neue Gesetze können ohne Absprache vom Reichspräsidenten beschlossen werden, er hat die volle Gewalt über die Legislative.

Das Ermächtigungsgesetz soll bis zum 1. April 1934 gelten oder bis zu einem Regierungswechsel

Quelle 3:

Hitler im Berliner Sportpalast, 10. Februar 1933:

„Deutsches Volk, gib uns vier Jahre Zeit, dann richte und urteile über uns!... Und ich schwöre dir, so wie ich in dieses Amt eintrat, so will ich dann auch gehen. Ich kann mich nicht lösen von dem Glauben an mein Volk, von der Überzeugung, dass diese Nation einst wieder aufstehen wird[... steht au auf dem Blatt!]

→ vor den Neuwahlen 1933, Hitler versucht das Volk von sich zu überzeugen!

4. Propaganda. Welchen Sinn und Zweck hat Propaganda?

Sinn & Zweck:

- Wähler von der Partei überzeugen und sie für sich zu gewinnen
- Volk aktiv aufzuklären
- Menschen bearbeiten bis sie „verfallen“ sind
- Reserviertesten und Böswillige davon überzeugen, dass der polit. Kurs der Richtige ist

Mittel:

- Plakate
- Briefmarken
- Gestellte Fotos
- Massenveranstaltungen
- Lieder
- Hitler Jugend
- ...

5. Jugend.

a) Wie sieht Hitler die Jugend?

Hitler will eine Jugend vor der die ganze Welt einmal Angst haben wird. Er „züchtet“ sich eine gewalttätige, unerschrockene, grausame Jugend her die für das Militär lebt und keine Todesangst hat. Zu seinem Bild der Jugend gehört ebenfalls das diese keine intellektuelle Erziehung besitzt. Er wünscht sich eine „dumme“ aber starke Jugend, die für ihn und sein Land kämpft, die ihm aber keine polit. Gefahr (im Sinne einer Stürzung) darstellt.

Die Mädchen sollen zur Hausfrau und Mutter gemacht werden und die Männer zum tapferen Frontenkämpfer.

b) Wie sieht ein Lebenslauf aus?

